

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 7.

Mittwoch den 9. Januar.

1861.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Beschlag genommen ist ein silberner Theelöffel alter Façon, die obere Seite hat erhabene Verzierungen, eine Wase zu darstellend, die untere Seite die punctirten Buchstaben E. G.

Um baldige Meldung des Eigenthümers im Bureau der Herren Polizei-Commissarien wird ersucht.
Halle, den 4. Januar 1861.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Da die Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kasse für die Weber und Wirker, Knopfmacher und Posamentirer, Seiler, Färber, Hutmacher, Tuchmacher, Tuchbereiter, Töpfer, Bürstenmacher, Seisensieder, Fischer und Schornsteinfeger-Gesellen in dem auf heute anberaumten Termine wegen der geringen Zahl der Erschienenen nicht hat vorgenommen werden können, so lade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen der gedachten Gewerke anderweit ein, sich zur gedachten Wahl

Sonnabend den 12. d. M., Abends
7¹/₂ Uhr

in der Rathsstube auf dem Rathhause einzufinden.
Halle, den 7. Januar 1861.

Nummel, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der hiesigen gemeinschaftlichen Gesellen-Kasse für die Gesellen der Schlosser, Feilenhauer, Sporer, Büchsen- und Windenmacher, Schmiede, Messerschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannenschmiede, Kupferschmiede, Gärtler, Gelb- und Rothgießer, Zinngießer, Klempner, Groß- und

Klein-Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter, betheiligten Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Jahr 1861

Montag den 14. d. M. Nachm. 3 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden.

Der bisherige Ausschuss versammelt sich schon eine halbe Stunde früher daselbst.

Halle, den 7. Januar 1861.

Der Beisitzer der Schlosser-Zunftung.

Chrenberg, Stadtrath.

Sämmtliche in hiesiger Stadt beschäftigte Fleischer-Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich zur statutengemäßen Neuwahl des Ausschusses der Fleischer-Gesellen-Krankenkasse pro 1861 am

Sonnabend den 12. d. M. Nachmittags
4 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 6. Januar 1861.

v. Hagen, Stadtrath.

Für die Gesellen-Kasse der Steinhauer wird Behufs der Rechnungsabnahme und Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag den 10. Januar 6 Uhr

eine General-Versammlung im „kühlen Brunnen“ stattfinden, zu welcher alle bei der Kasse Betheiligte eingeladen werden.

Halle, den 7. Januar 1861.

Der Magistrats-Deputirte
Kirchner.

Bei der Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter

- a) der Verfertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente,
- b) der Journier-Fabrik von **Gräß** und Söhne,
- c) der Holzschnide-Fabrik von **Helm**,
- d) der Modell-Fabriken und Eisengießereien

wird Behufs der Rechnungs-Abnahme und Vorstandswahl

Sonnabend den 12. Januar 7 Uhr

eine General-Versammlung im Gasthause „Rosenthal“ stattfinden, zu welcher die sämmtlichen bei der Kasse theilhabenden Arbeiter und Arbeitgeber eingeladen werden.

Halle, den 7. Januar 1861.

Der Magistrats-Deputirte
Kirchner.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem Drechslermeister **Gottfried Julius Viel** und dessen Ehefrau **Dorothee Christiane** geb. **Ende** zugehörigen im Hypothekenbuche von Plöbniß Bd. III. unter Nr. 41 eingetragenen Grundstücke:

A. das Planstück Nr. 82 b der Karte von 30 □ Ruthen,

B. das Restplanstück Nr. 76 der Karte von 1 Morg. 22 □ Ruthen,

C. das Planstück Nr. 82 a der Karte von 43 □ Ruthen, in Plöbnißer Flur, auf welchem, sowie auf dem Planstücke Nr. 82 b der Karte ein Haus mit Zubehör erbaut und angelegt ist,

nach der, nebst Hypotheken-Schein in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage zusammen abgeschätzt auf 900 Thlr., — Sgr. — Pf.,

soß am

13. März 1861 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Fastenbreteln und Pfannkuchen,

von heute ab täglich frisch in der Orling'schen Bäckerei, gr. Ulrichsstr. Nr. 54.

Süßes Pflaumen-Mus, geb. Pflaumen, Birnen und süße Kirschen verkauft im Ganzen und einzeln **Bergerner**, Strohhof, Kellnergasse Nr. 4.

Secunda Schweizerkäse, à U. 5 Sgr., empfiehlt als sehr preiswerth **Otto Thieme.**

Thüring. Pflaumen in sehr schöner Frucht, à U. 1 Sgr. 9 S., für 1 *fl.* 18 U., empfiehlt **Otto Thieme.**

Beste **Braunkohlensteine** der Grube „Belohnung“, großer Form, sollen, wegen nothwendiger Räumung der Schuppen, von jetzt ab zu 3 *fl.* pro 1000 Stk. ab Grube oder 3 $\frac{2}{3}$ *fl.* frei ins Haus zu liefern verkauft werden. Bestellungen auf der Grube oder Markt Nr. 9.

Ein Handschlitten und ein eleganter Kinderschlitten stehen billig zu verkaufen kl. Märkerstr. 3.

Einen **Pelz** verkauft sehr preiswürdig Schimmelgasse Nr. 3.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Trödel Nr. 14.

Eine Parthie leere Zuckerkäffer hat zu verkaufen **U. Krantz.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Harz Nr. 35, sondern Brunoswarte Nr. 15 den Einkauf von Lumpen, Knochen, altem Eisen u. s. w. fortsetze. Auch wird daselbst eine Brückenwaage von 3 bis 4 Ctr. Tragkraft zu kaufen gesucht. **G. Heineke.**

Benachrichtigung.

Da ich am 3. Jan. mein Geschäftlokal geräumt habe, so zeige ich meinen werthen Kunden an, daß ich in meiner Wohnung alle Arten Bestellungen in Pelzsachen ausführe, auch fertige Pelzsachen, namentlich Herrenpelze, jetzt zu den billigsten Preisen verkaufe. **H. Hermann**, Kürschnermeister, 14. Rathhausgasse 14.

Ein kräftiger Bursche von 16 bis 18 Jahren, mit gutem Zeugniß versehen, wird für häusliche Arbeit bis 1. Februar gesucht Schulberg Nr. 1.

Ein Hausbursche von 14 bis 15 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht Barfüßerstraße Nr. 1.

Eine Putzmacherin, welche das Geschäft selbstständig führen kann, wird in einem Städtchen Thüringens (Badeort) gesucht. Auskunft ertheilt

U. Naumann, Oberglauch Nr. 32.

Ein Mädchen wünscht in Putzarbeit, sowie im feinen Ausbessern der Wäsche Beschäftigung Japsenstraße Nr. 18.

Eine Parterre-Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermietthen und den 1. April zu beziehen große Märkerstraße Nr. 25.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1860

ca. **75 Procent**

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1860 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Halle, den 7. Januar 1861.

Hermann Ernst.

Ein derbes gemilliges Mädchen vom Lande, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 1. Februar guten und dauernden Dienst bei

U. Kranz.

Gesucht wird eine Familien-Wohnung von drei Stuben mit vier Kammern und Zubehör, zu beziehen am 1. April d. J. Anerbietungen sind abzugeben unter der Adresse D. P. in der Exp. d. Bl.

Zum 1. April wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus Stube, einigen Kammern und einigen Niederlagsräumen, parterre; am liebsten alter Markt, Rannische Straße oder Domplatz. Näheres Moritzthor Nr. 5.

Der in dem Hause des Herrn Buchhändler **Lippert** hier, alter Markt Nr. 3 belegene Keller, worin ein Victualienhandel betrieben wird, soll vom 1. April cr. an anderweitig vermietet werden. Reflectanten erfahren das Nähere beim Kaufmann **Carl Deichmann** hier, obere Leipziger Straße.

1 Stube, 2 Kammern mit Zubehör,
2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör
sind zu vermieten bei

E. Kathe, Leipziger Straße Nr. 95/96.

Stube, Kammer und Küche ist in der dritten Etage Kleinschmieden Nr. 1 an eine Dame zu vermieten.

Wohnungsvermietung.

Zwei Wohnungen, Bel.-Etagen der früher **Gärtner'schen** 2 Häuser vor dem Leipziger Thor nebst Zubehör incl. Gartennutzung, sind zum 1. April durch mich zu vergeben. Kaufm. **Kilian**.

Die obere Etage, Geiststraße Nr. 70, ist an einzelne Leute zu vermieten u. 1. April zu beziehen.

Eine abgeschlossene freundliche Hinterwohnung in der Belle-Etage ist an stille prompte Leute für 45 \mathcal{R} . zu vermieten bei

U. Kranz, Mittelstraße.

Eine große Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen
Kellnergasse Nr. 3.

Zwei kleine Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten gr. Schlamn Nr. 8.

Stube nebst allem Zubehör ist zu vermieten
Oberglauch Nr. 32.

U. Raumann.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall und Wagen-Kemise ist zum 1. April zu vermieten
Brüderstraße Nr. 14 parterre.

3 Stuben, 3 Kammern und 1 Stube, 1 Kammer und Zubehör hat zu vermieten

K. Seifert, Brunnenplatz am Theater.

Ein Logis, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, und

ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern etc., ist Rannische Straße zu vermieten. Das Nähere
Schmeerstraße Nr. 38.

Eine Parterre-Wohnung und große Niederlags-Räume sind sofort zu vermieten. Näheres Taubengasse Nr. 3, Hof eine Treppe.

Eine Wohnung mit Pferdestall zu vermieten
Fleischergasse Nr. 38.

Vor dem Leipz. Thor ist eine möbl. Stube an ein Paar junge Leute zu vermieten. Näheres Martinsgasse Nr. 17. Auch ist daselbst der I. u. II. Theil von Dreyhaupt's Chronik des Saalkreises zu verkaufen.

P. P.

Unter heutigem Tage übergab ich meinem Sohne **Albert** das von mir seit einer Reihe von 40 Jahren betriebene **Firnif- und Farbaaren-Geschäft** en détail mit sämtlichen Activa und Passiva, welches derselbe von nun an unter der Firma:

Albert Schlüter

in unveränderter Weise fortsetzen wird.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn **Albert** übertragen zu wollen.

Friedrich Schlüter.

Mit Bezugnahme an vorstehende Annonce bitte ich alle verehrten Geschäftsfreunde um die Erhaltung ihres ferneren Wohltollens.

Halle, am 1. Januar 1861.

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Tischlerwerkstatt mit Wohnung, Laden mit Wohnung, sowie Wohnungen für 26, 34 u. 64 Rth. mit Brunnen, Keller u. Waschhaus Herrenstraße 2 zu vermieten. — Auch will ich mein Haus, Herrenstraße 2, aus freier Hand verkaufen.

2 möbl. St. jederzeit z. beziehen Sägerpl. 8.

Tanzunterricht.

Gefällige Anmeldungen zu dem 2. Cursus nehme ich bis zum 17. d. M. an.

M. Wipplinger,

Ersurt's Garten Nr. 2. („Prinz Carl.“)

Bekanntmachung.

Es sind den hiesigen Bäckern von der letzten Fest-Bäckerei sehr viel Kuchenbretter und Bleche nicht wieder abgeliefert worden. Dieses uns schon längst drückende Uebel bestimmt uns, fernerhin für jedes geliehene Brett 10 Gr. Pfandgeld zu erheben, und sichern Demjenigen bei Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung zu, welcher uns verborgen gehaltene Bretter oder Bleche zur Anzeige bringen kann.

Halle, den 8. Januar 1861.

Die Bäcker-Innung.

Wer von mir noch Kuchenbretter und Bleche hat, wird aufgefodert, sie mir wieder zuzustellen.

Glitsch, Bäckermeister.

Dienstag den 15. Januar 1861 Nachmittags 4Uhr **Quartal-Versammlung** hies. Fleischer-Innung im Lokale des „kühlen Brunnen.“

Der Vorstand.

Ein goldener Ohrring gefunden. Abzuholen
Klausthor Nr. 11.

Vor m. Tagen Gummischuh gef. Oberglauch 2.

Eine Ziege, schwarz u. weiß, ist zugelaufen
Mühlgasse Nr. 4, 2. Etage.

Ein $\frac{3}{4}$ jähr. schwarz und weißer abger. Kolben-Bock ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Vorstadt-Klausthor Nr. 12.

Ein goldener Bouton verloren von der Moritzkirche über die neue Promenade bis an das Leipz. Thor. Gegen Bel. abzug. an der Moritzkirche 5.

Den 5. d. M. Abends wurde von der großen Steinstraße bis das erste Chausseehaus der Merseburger Straße eine Briestafel mit einigen Briefen und andere werthlose Papiere enthaltend, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Bockshörner Nr. 3.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht um 12 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine theure Frau und unsere Mutter, **Johanne geb. Schwohl**, in einem Alter von 45 Jahren. Dieses widmet Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

F. Ruhmland nebst Kindern.

Halle, den 8. Januar 1861.

